

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinessen-Nahe-Hunsrück**

Gruppe Oenologie
Telefon Zentrale 06133 / 930 -0
-160, -165, -172, -180
Labor -151
Fax -103

www.dlr-rnh.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

**KELLERWIRTSCHAFTLICHER
INFORMATIONSSERVICE (KIS)
Rheinessen 2022**

Nr. 6 31.08.2022

REIFEMESSUNG, HERBSTTAGUNG AM 01.09.2022

I. Herbsttagung Rheinessen

auch in diesem Jahr in digitaler Form am 1.9.2022 um 17.00 Uhr

Informationen zum Jahresverlauf, dem Reifestand, aktuellen Herbstempfehlungen und weinrechtliche Neuerungen werden mitgeteilt. Die Hinweise zum Einwählen für die Tagung entnehmen Sie bitte KIS Nr. 4/2022 vom 18.08.2022:

Programm:

Jahresrückblick Weinbau und Oenologische Hinweise zum Herbst 2022

Jörg Weiland, Mathias Gaugler

Aktuelle Weinbaupolitik

Friedrich Ellerbrock, Geschäftsführer Weinbauverband Rheinessen

Anbaugebiet: Rheinessen 29.08.2022

Rebsorte	Mostgewicht (°Oechsle)					Säure (g/L)				
	von	bis	Mittel	Vorw.	Vorj.	von	bis	Mittel	Vorw.	Vorj.
Dornfelder	63	77	71	66	63	5,9	7,9	6,9	8,2	10,3
Grauburgunder	71	96	82	76	66	7,3	9,8	8,8	11,0	15,6
Müller-Thurgau	70	83	76	70	61	6,7	9,6	7,9	9,8	11,7
Portugieser	67	84	74	69	55	4,6	8,7	5,8	6,9	12,8
Regent	78	103	92	82	61	4,1	8,0	6,7	7,7	10,9
Riesling	62	86	69	62	54	11,5	15,2	13,2	16,8	22,7
Silvaner	62	92	74	66	59	7,5	9,5	8,4	10,8	16,3
Spätburgunder	64	96	83	75	70	7,1	12,9	9,9	12,2	16,9
Weißburgunder	67	89	76	69	61	7,2	11,6	9,9	12,5	18,4

II. Aktuelle Lage:

Die Lese hat gezielt und punktuell begonnen. Vor allem Sektgrundweine wurden gelesen mit den Rebsorten Chardonnay und Burgunder. Mostgewichte um die 80 °Oe bei Säurewerten zwischen 8,5 und 10 g/l Gesamtsäure stellen eine gute Ausgangsbasis dar. Eine punktuelle Säuerung zur pH-Wert-Stabilisierung könnte notwendig werden.

Trockenstandorte leiden weiter unter den klimatischen Bedingungen. Die Beeren sind überwiegend geprägt von Kernanteilen und wenig Saftinhalt.

Die warmen Tage und Nächte der letzten Woche reduzierten bei einigen Rebsorten die Gesamtsäure teilweise über 2 g/l. Denken Sie bei der Leseplanung auch an evtl. Säurepuffer einzelner Partien.

III. Reifeentwicklung

Der **Regent** hat an fast allen Standorten die Durchfärbung der Beeren erreicht. Die Mostgewichte liegen im Mittel bei 92° Oe mit einer Zunahme von 1,5 °Oe / Tag. Die Gesamtsäure liegt nur noch bei 6,7 g/l. Einige Standorte haben die 100 °Oe schon erreicht.

Der **Dornfelder** hat mit 71° Oe bereits ein beachtliches Mostgewicht erreicht, Die Ausfärbung der Beeren, je nach Ertragspotential, ist immer noch sehr unterschiedlich. Die Gesamtsäure liegt im Durchschnitt auf einem, zu diesem Zeitpunkt niedrigen Niveau von 6,9 g/l. Die Weinsäureanteile sind sehr hoch im Vergleich zur Äpfelsäure in einem Verhältnis von über 70% Weinsäureanteil.

Beim **Spätburgunder** hat die Ausfärbung in der letzten Woche sich sehr positiv entwickelt. Die Lese von Sektgrundwein hat hier bereits punktuell begonnen. Für die Erzeugung von Sektgrundweinen müssen die Anlagen in Hinblick auf eine rechtzeitige Ernte im Auge behalten werden! Im Mittel liegt das Mostgewicht bei 83° Oe und einer Gesamtsäure von 9,9 g/l.

Der **Portugieser** liegt, mit 74 °Oe im Mittel, jahgangsbedingt auf einem sehr positiven Niveau. Auffallend sind die oft sehr kleinen Beeren mit wenig Saftanteil. Die Säurewerte mit 5,8 g/l liegen auf dem niedrigsten Niveau der aktuellen Reifemessungen. Für Weißherbst- oder Roseweinsbereitung ist eine Säuerung dringend zu empfehlen. Für die Rotweinsbereitung kann in 2022 Einiges erwartet werden.

Die **Müller-Thurgau**-Anlagen sehen sehr unterschiedlich aus, je nach Standort und Trockenerscheinungen. Das Mittel der Anlagen liegt bei 76°Oe (Zunahme von 1° Oe / Tag) und 7,9 g/l Gesamtsäure. Hier muss die Traubensaftbereitung im Auge behalten werden. In der letzten Woche fand eine Säurereduktion von 2 g/l / Tag statt. In frühreifen Anlagen sollte eine Säuerung im Moststadium erfolgen.

Die Rebsorte **Silvaner** zeigt im Mittel der Anlagen bereits 74° Oe. Die Trauben sind sehr kompakt, teilweise ungewöhnlich klein und in der Säure nur noch bei 8,4 g/l, bereits in diesem frühen Stadium. Eine Säuerung wird in vielen Anlagen zu empfehlen sein und notwendig werden!

Grauburgunder sind in begünstigten Anlagen schon deutlich fortgeschritten und liegen im Mittel bei ca. 82° Oe bei einer Gesamtsäure von 8,8 g/l.

Weißburgunder liegt im Mittel etwas niedriger als Grauburgunder bei 76°Oe und 9,9 g/l Gesamtsäure. Sehr kompakte Trauben sind zu erkennen.

Riesling liegt mit 69° Oe im Mittel am Ende der Reifemessungen. Fast alle beprobten Anlagen haben die Qualitätsweingrenze erreicht. Anlagen mit Trockenstress (Bsp.: Roter Hang) müssen weiterhin beobachtet werden. Bei entsprechendem Reifestand ist über eine frühzeitige Stockentlastung nachzudenken. Die Säuredominanz liegt noch bei 13,2 g/l.

Alle weiteren Informationen zum Ausbau des 2022er Jahrgangs erfolgen an der Herbsttagung.